

Stadt Reutlingen 01 Zentrale Steuerungsunterstützung Gz.: 01-nop-sa		<b>23/010/07</b> <b>Zu TOP 6 ö FiWA 22.06.23</b>	22.06.2023
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlungszweck/-art</b>	<b>Ergebnis</b>
FiWA	22.06.2023	Kenntnisnahme öffentlich	

### Mitteilungsvorlage

Haushaltssicherungskonzept 2021 - 2025  
- Stand der Umsetzung zum 31.05.2023 -

### Bezugsdrucksache

21/010/06, 21/010/06.1, 21/140/15, 22/010/17, 22/140/19

### Kurzfassung

Das Haushaltssicherungskonzept 2021 – 2025 enthält für das Jahr 2023 Konsolidierungsmaßnahmen im Umfang von insgesamt 28,5 Mio. Euro.

Zum Stand 31.05.2023 sind davon rund 5 Mio. Euro realisiert. Nach aktueller Prognose geht die Verwaltung davon aus, dass bis zum Jahresende Konsolidierungsmaßnahmen mit einem Volumen von in Summe 21,9 Mio. Euro realisiert sein werden.

Bei weiteren Konsolidierungsmaßnahmen in Höhe von rund 2,2 Mio. Euro kann zum 31.05.2023 noch keine Prognose zum Jahresende abgegeben werden. Die Prognose ist bei diesen Maßnahmen aktuell mit „offen“ hinterlegt.

### Sachverhalt

#### Umsetzung des Haushaltssicherungskonzepts 2021 – 2025 in 2023

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 08.06.2021 das Haushaltssicherungskonzept 2021 – 2025 beschlossen (GR-Drs 21/140/15 und GR-Drs 21/010/06, 21/010/06.1). Dieses wurde zuletzt mit den in GR-Drs 22/010/17 dargestellten Anpassungen aufgrund der Änderungsliste zum Haushaltsplan 2023 fortgeschrieben und mit GR-Drs 22/140/19 für 2023 ff. beschlossen.

Über den Stand der beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen wird zum Stichtag 31.05., 30.09. und 31.12. berichtet.

Für das Jahr 2023 enthält das Haushaltssicherungskonzept Konsolidierungsmaßnahmen im Umfang von insgesamt 28,5 Mio. Euro. Zum Stand 31.05.2023 sind davon rund 5 Mio. Euro realisiert. Nach aktueller Prognose geht die Verwaltung davon aus, dass bis zum Jahresende Konsolidierungsmaßnahmen mit einem Volumen von in Summe 21,9 Mio. Euro realisiert sein werden.

Bei weiteren Konsolidierungsmaßnahmen in Höhe von rund 2,2 Mio. Euro kann zum 31.05.2023 noch keine Prognose zum Jahresende abgegeben werden. Die Prognose ist bei diesen Maßnahmen aktuell mit „offen“ hinterlegt.

Der Umsetzungsstand kann im Einzelnen der nachfolgenden Übersicht sowie für die Maßnahmen Nr. 1 bis 5, 7a, 7b, 19 und 20 der Anlage entnommen werden.

Nr.	Bezeichnung	Bezugs-Drs	2023	Stand 31.05.	offen	Prognose 31.12.2023
			Angaben in T€			
1	Konsolidierungsmaßnahmen der Ämter (mit GR-Drs 20/010/06 bereits beschlossen)	21/010/06, Anlage 1	4.954	2.248	2.706	4.833
2	Kurzfristige Konsolidierungsmaßnahmen GR-Drs 20/010/13 (mit Nachtrags- haushalt 2020 beschlossen)	21/010/06, Anlage 1	32	13	19	32
3	Konsolidierungsmaßnahmen und Prüfaufträge der Ämter (GR-Klausur: zugestimmt)	21/010/06, Anlage 2	2.359	625	1.734	1.054
4	Konsolidierungsmaßnahmen und Prüfaufträge der Ämter (GR-Klausur: offen)	21/010/06.1, Anl. 3 neu	510	230	280	315
5	Konsolidierungsmaßnahmen und Prüfaufträge des Eigenbetriebs TBR (GR-Klausur: zugestimmt und offen)	21/010/06, Anlage 4	562	10	552	20
6	Einfrieren der Sachausgabebudgets der Ämter und Einfrieren der Zuschüsse an freie Träger und Institutionen auf dem Niveau des Haushalts 2020		-	-	-	-
7	Prozentuale Reduzierung der Sachausgabebudgets der Ämter (Globale Minderausgabe)		2.000	0	2.000	2.000
7a	Reduzierung des Sachkosteneinsatzes beim GMR	21/140/15 Anlage 1 lfd. Nr. 10	-	-	-	-
7b	Minderausgaben bei Gutachten	21/140/15, Anlage 1 lfd. Nr. 11	300	200	100	200
8	Stellenwiederbesetzungssperre von bis zu 6 Monaten über alle Ämter (Globale Minderausgabe)		1.500	846	654	2.030
	Verlängerung der Stellenwieder- besetzungssperre auf 9 Monate	21/140/15, Anlage 1 lfd. Nr. 9	-	-	-	-
8a	Die Personalkosten werden in 2021 auf 105 Mio. Euro und in 2022 auf 111,4 Mio. Euro gedeckelt.	21/140/15, Anlage 1 lfd. Nr. 8	-	-	-	-
9	Einzelne Maßnahmen zur Reduzierung von Zuschüssen freier Träger und Institutionen		-	-	-	-
10	Auflösung der vorhandenen Ämter- rücklagen	21/010/13 Vorgezogene Auflösung in 2021	-	-	-	-
11	Erhöhung Ausschüttung der GWG GmbH		-	-	-	-
11a	Zusätzliche Ausschüttung der GWG in 2021 und 2022		-	-	-	-
11b	Weitere GWG-Ausschüttung		-	-	-	-

Nr.	Bezeichnung	Bezugs-Drs	2023	Stand 31.05.	offen	Prognose 31.12.2023
			Angaben in T€			
12	Entnahme aus der Kapitalrücklage der RPW GmbH		-	-	-	-
13	Entnahme aus der Kapitalrücklage der KGE West GmbH	21/010/13 Vorgezogene Entnahme in 2021	-	-	-	-
14	Rückforderung Überkompensation bei der RSV		-	-	-	-
	nach 2021 vorgezogene Rückforderung aus Überkompensation	21/010/13 Komplette Verbuchung in 2021				
15	RSV: Einsparungen im Liniennetz, durch Kostenoptimierung und zusätzliche Förderung	21/010/06 Maßnahme aus 2021/22	-	-	-	-
16	Zusätzlicher pauschaler Konsolidierungsbetrag		0	0	0	0
16a	Mit dem Landkreis werden zur Umsetzung des Beschlusses des Landtags zur Ablehnung des Stadtkreises Gespräche über den finanziellen Ausgleich bei der Aufgabenübernahme durch die Stadt aufgenommen.		1.000	0	1.000	offen
17	Erhöhung der Grundsteuer B um 100 %-Punkte	22/009/01	5.000	0	5.000	5.000
18	Erhöhung der Gewerbesteuer um 30 %-Punkte	22/009/01	3.000	0	3.000	3.000
19	Weitere Konsolidierungsmaßnahmen 2022	22/140/01	3.725	647	3.078	2.573
20	Weitere Konsolidierungsmaßnahmen 2023		3.562	172	3.390	862
<b>Summen Nr. 1 - 20</b>			<b>28.504</b>	<b>4.991</b>	<b>22.513</b>	<b>21.919</b>

gez.

Alexander Dyjas

Anlage